

Apparat herauszubilden beginnt und die Eigenverantwortung der LPG und VEG beschränkt wird.

In einer größeren Anzahl Kooperationen ist bereits ein Reifeprozess eingetreten, und es wird dort darauf gedrungen, Pflanzen- und Tierproduktion in einem einheitlichen Betrieb zusammenzuführen, wobei auch hier verschiedene Detaillösungen in Betracht gezogen werden müssen und kein Schematismus entstehen darf.

Das strategische Ziel sollte in der gesellschaftlichen Organisation zur schrittweisen Herausbildung von LPG und VEG mit innerbetrieblich kombinierten Zweigen der Pflanzen- und Tierproduktion bestehen. Das Ergebnis sind ökonomisch stabile und flexibel wirtschaftende Betriebe, die für die Zusammenarbeit mit Kreisbetrieben für Landtechnik, agrochemischen Zentren, Meliorationsgenossenschaften und zwischenbetrieblichen Bauorganisationen sowie auch für die Entwicklung der Kooperationsverbände neue Potenzen einbringen können.

Jeder weitere Entwicklungsschritt muß exakt ökonomisch begründet, sorgsamst politisch und kadermäßig vorbereitet und sozial wirksam werden, und - vor allen Dingen - es muß der Wille der Bauern sein.

Es ist auch nur das zu akzeptieren, was eine bessere Verwirklichung der sozialistischen Eigentümerbeziehungen, gute Überschaubarkeit für die Genossenschaftsbauern im Sinne der Selbstverwaltung, eine größere Konsequenz für das sozialistische Leistungsprinzip und höhere gesellschaftliche Effektivität bringt.

Durch die Praktiker in der entsprechenden Arbeitsgruppe wurde darauf verwiesen, daß sie auf diesem Wege auch zugleich einen höheren eigenen Beitrag für die Fonds- und Arbeitsökonomie und sozialistische Sparsamkeit sowie die Einheit von Ökonomie und Ökologie bringen können, andererseits aber auch eine planmäßige Bereitstellung der notwendigen materiellen Fonds durch andere Volkswirtschaftszweige gesichert werden muß.

Aus all diesen Zusammenhängen heraus ergibt sich die Aufgabe, Geist und Buchstabe des LPG-Gesetzes immer vollständiger auszuschöpfen. Dazu gehört auch, um in den Genossenschaften noch bessere Voraussetzungen für einen größeren Beitrag im Prozeß der Erneuerung zu leisten, die Musterstatuten der LPG zu überarbeiten.

Genossen, für uns ist völlig klar, alle Schritte, die wir gehen wollen und müssen, haben letztlich das Ziel, über eine strengere und wissenschaftlich begründete Ökonomie und Ökologie mehr, besser und billiger zu produzieren für unser Land, für die Genossenschaften und Betriebe, für jeden einzelnen. Das ist und bleibt die Grundfrage unserer Leitungstätigkeit.